download www.biologiezentrum.at

Neununddreißigster Jahresbericht

des

steiermärkisch-ständischen

Joanneums

zu Gratz

für das Schuljahr 1850.

Herausgegeben

von den

Curatoren dieses Institutes.

Gratz, 1851.

download www.biologiezentrum.at

90529

Gedruckt bei Jos. And. Kienreich.

download www.biologiezentrum.at

Joanneum.

Neununddreißigster Jahresbericht.

Unter dem fortdauernden Schutze des äußeren Friedens, und unter der glücklich fortschreitenden inneren Neugestaltung des großen Staatskörpers, welchem die Steiermark angehört, war auch diesem vaterländischen Institute die Möglichkeit gegeben, in dem abgelaufenen Schuljahre 1850 seine Bestimmung in pflichtmäßiger fruchtbringender Thätigkeit unbeirrt zu verfolgen. Welche Fortschritte für das Wachsthum des Institutes gewonnen, und welche Erfolge durch den Unterricht, die jedoch von der gleichmäßigen Kraftanwendung zweier Faktoren abhängig sind, erzielt wurden, darüber soll der nachstehende Bericht ein wahrheittreues Bild geben.

I. Naturhistorische Abtheilung.

A. Mineralogie.

Sowohl die Vorlesestunden über Mineralogie, so wie die wöchentlichen 2 Stunden für practische Uebungen wurden von jenen Schülern, die sich einer Prüfung unterzogen haben und deren Zahl aus der angehängten Tabelle ersichtlich ist, sehr fleißig besucht.

Die Mineralien-Sammlung erhielt mehrere nicht unbedeutende Bereicherungen. Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann Baptist schenkten dem Kabinete mehrere während seines Aufenthaltes in Frankfurt aquirirte Mineralien. Unter diesen verdienen die Grünbleierze aus dem Siegen'schen und insbesondere ein schöner Tantalit von Rabenstein in Baiern bemerkt zu werden.

Die k. k. geologische Reichsanstalt überschickte ein Exemplar von gediegenem Kupfer aus Reesk bei Erlau in Ungarn, Herr Oberstlieutenant Stark einen schönen Erbsenstein von der Insel Lissa in Dalmatien, Herr Zahlbruckner übergab einen ausgezeichnet großen an einem

download www.biologiezentrum.at

Ende gut auskrystallisirten Turmalinkrystall von der Sirmerleiten am Krumbach in Steiermark. Mehrere kleinere Exemplare desselben Minerals vom gleichen Fundorte erhielt die Sammlung als Geschenk durch Herrn Verweser Hummel in Eibiswald.

Auch durch Ankauf sind einige bemerkenswerthe Aquisitionen gemacht worden; worunter besonders ein Schaustück von hexaedrischem Eisenkies, welches hinsichtlich der Größe der Individuen und der Schönheit der Combinationsformen seinesgleichen suchen darf, Erwähnung verdient. Eben so wurden von Herrn Senoner in Wien mehrere durch ihre Fundorte für die Sammlung interessante Mineralien angekauft.

Die Lehrmittel-Sammlung erhielt durch ein Handgoneometer von Eckling in Wien, durch Plattner's Probierkunst mit dem Löthrohr und durch das Handwörterbuch des chemischen Theils der Mineralogie von Rammelsberg einen kleinen Zuwachs.

B. Geognosie und Paläontologie.

Die Vorträge über Geognosie und Paläontologie wurden wie in den beiden vorausgehenden Jahren wöchentlich dreimal abgehalten. Vom Jänner an waren jeden Sonnabend zwei Stunden zu practischen Uebungen, und zum Zeichnen der vorzüglichsten leitenden Versteinerungen bestimmt, und von den Candidaten ohne Ausnahme sehr fleißig besucht, was um so mehr lobenswerthe Erwähnung verdient, als nicht alle der eingeschriebenen Hörer den montanistischen Studien sich zu widmen Willens waren.

Die geognostischen Sammlungen erhielten ebenfalls im Laufe d. J. eine kleine Bereicherung. Als Geschenk übergab Herr Ritter v. Pittoni eine Suite von 20 Exemplaren Traß aus den Rheingegenden. Von Herrn Senoner in Wien wurde nebst mehreren Gebirgsgesteinen ein versteinertes Vogelei aus der Auvergne angekauft. Der Professor dieses Lehrfaches Herr Dr. Aichhorn endlich hat von seiner diesjährigen Exkursion nach Eibiswald mehrere Sorten der dort vorkommenden Steinkohlen, Turmalin-Granite, Eklogite u. s. w. mitgebracht. Ferner haben Herr Josef Grießler, Gewerk in Gratz, und Herr Großauer, Gewerk in St. Ilgen einige der Anerkennung würdige Spenden übergeben.

Die Sammlung für geognostische Karten erhielt durch Sr. kais. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Johann Baptist eine interessante Bereicherung in der geognostischen Specialkarte des Königreiches Sachsen. An Lehrmitteln wurde ein neuer Grubenkompaß von Rospini in Gratz und Cotta's Vademecum der Geognosie angekauft.

C. Botanik.

Die Vorlesungen über Botanik wurden wie gewöhnlich im 2. Semester durch wöchentlich 4 Stunden abgehalten, wozu nach Beendigung der Terminologie noch Uebungsstunden bei günstigem Wetter im botanischen Garten kamen.

Da in diesem Jahre der größte Theil der Zuhörer aus Schülern des Vorbereitungskurses bestand, so wurden die Vorträge möglichst gleichmäßig mit jenen über denselben Gegenstand an der Realschule abgehalten und somit ein bedeutender Zeitabschnitt der technischen Botanik gewidmet.

download www.biologiezentrum.at

Durch den Ruf des Herrn Professors Dr. Franz Unger an die Wiener-Hochschule war die Lehrkanzel bereits vom Jänner an erledigt, und die Supplirung wurde bis zur Wiederbesetzung dem Professor der Mineralogie und Geognosie Dr. S. Aichhorn übertragen.

Der botanische Garten erhielt durch die Anlage einer lebenden steiermärkischen Flora bedeutende Umänderung, indem zu dieser Anlage zwei Drittel der früheren Reserve verwendet wurden. Durch die Güte der Herren Stände, welche einen Vorschuß von 500 fl. CM. bewilligten, war es möglich die hierzu erforderliche Anzahl von Aufschriften in lateinischer und deutscher Sprache anzuschaffen, und der lobenswerthen Thätigkeit des ständ. botanischen Gärtners Herrn Josef Schneller ist es gelungen, über 1600 lebende steierm. Species einzubringen, so, daß kaum ein Fünftel der ganzen steierm. Flora fehlt. Im übrigen Theil des Gartens war man nach Möglichkeit bemüht, den Schaden zu ersetzen, der durch die außerordentliche Kälte im verflossenen Winter verursacht wurde, welcher Erfolg ohne bare Auslagen in Folge eines Tauschcontractes mit Herrn Kunstgärtner Matern größtentheils gelungen ist.

Se. kais. Hoheit haben für das Herbarium eine bedeutende Anzahl getrockneter Pflanzenspecies nebst dem erforderlichen Einlegpapiere als Geschenk zu übergeben geruht, und nicht minder auf die Anlage der lebenden steierm. Flora unterstützend eingewirkt. Einen weiteren Beitrag erhielt das Herbarium durch eine Suite getrockneter Pflanzen aus Dalmatien, welche Herr Professor Alschinger dem Joanneum als Geschenk verehrte.

D. Zoologie.

Diesen Gegenstand haben nur die Schüler des Vorbereitungsjahrganges, 60 an der Zahl gehört.

Anschaffungen wurden keine gemacht.

II. Technische Abtheilung.

A. Elementar-Mathematik und Elementar-Zeichnung.

Diesen beiden Lehrgegenständen, welche ehevor ausschließend den Vorbereitungscurs für reifere Candidaten der technischen Studien bildeten, wurden mit Beginn des Schuljahres 1850 mit Rücksicht auf seine Bestimmung, ein Surrogat für die übergangene Realschule zu sein, auch noch Vorlesungen über Naturgeschichte und deutschen Stil beigegeben, welche Neuerung jedoch zu einer bedauerlichen Auflehnung der (noch in der jüngsten Vergangenheit sich wähnenden) Schüler, und in deren Folge zu der vom hohen Unterrichtsministerium unterm 9. Juni 1850 verfügten Schließung dieses Lehrkurses Anlaß gab, mit welcher hohen Anordnung auch die künftige Einreihung desselben in die Kategorie der Oberrealschule verbunden wurde.

download www.biologiezentrum.at

B. Höhere Mathematik.

Zur Förderung des Studiums der höhern Mathematik hat der steierm. ständ. Ausschuß-rath die Systemisirung eines Assistenten für dieses Fach vorläufig provisorisch genehmiget, und es wurde vom Februar 1850 angefangen gleichlaufend mit dem Vortrage täglich eine öffentliche, unentgeltliche Repetitionsstunde durch den Assistenten abgehalten.

C. Darstellende Geometrie.

Der Vortrag über diesen Gegenstand wurde das ganze Schuljahr hindurch in wöchentlich 5 Stunden abgehalten. Für die Uebungen im constructiven Zeichnen und dessen Anwendung auf Schattenconstructionen und Perspectiven wurden wöchentlich 10 Stunden bestimmt.

Als Lehrmittel wurden einige vom prov. Professor dieses Faches Herrn Max. Bauer gezeichnete Vorlägeblätter über verschiedene in bestimmten Tönen ausgeführte geometrische Körper und Flächen verwendet.

D. Practische Geometrie.

Der Vortrag über diesen Gegenstand wurde wöchentlich auf drei Stunden ausgedehnt und von praktischen Uebungen begleitet, welche mit der Aufnahme der Ortsgemeinde Oberandritz beendet worden sind.

Die Lehrmittelsammlung erhielt in diesem Jahre außer mehreren kleinen Nachschaffungen ein neues Boußolen-Instrument mit Fernrohr, und eine Würfel-Sonnenuhr mit 5 Zifferblättern, von Metall.

E. Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzeichnung.

Für die Lehrmittelsammlung dieses Faches wurde an Büchern, Zeichnungen und Modelle im Laufe des Studienjahres theils angekauft, theils als Geschenk erhalten:

Bücher:

Patschke, practisches Lehrbuch der Mühlenbaukunst, 1 Band Text, 1 Band Tafeln. Moseley, mechanische Principien der Ingenieurkunst und Architectur, 2 Bände. Hartmann, Bau der engl. amerikanischen Mahlmühlen, 1 Band Text, 1 Band Tafeln. Sanvier, Construction der Dampfschiffe. Burg', Supplement-Band zum Compendium der populären Mechanik. Pambour, theoretisch practisches Handbuch über Dampfwagen. Armengaud, Publication industrielle de machines; 6. Band mit 40 Stück Kupfertafeln. Tunner, Jahrbücher für den österr. Hüttenmann; 2 Bände.

An Zeichnungen wurden angekauft:

Vertikaler Durchschnitt eines Spitz-Zapfens. Ansicht und Querschnitt eines Spitz-Zapfens. Vertikaler Durchschnitt eines Blatt-Zapfens. Querschnitt eines Blatt-Zapfens. Dampf- und Pumpen-Ventille. Ansichten von Treibstangen.

download www.biologiezentrum.at

An Zeichnungen übergab Herr Professor Engerth als Geschenk:

Einen Ventilator; vert. Projection und Querschnitt. Zilinder-Gebläse; horizontale Projection. Zilinder-Gebläse vertikale Projection. Manometer und belgisches Sicherheits-Ventill. Metall-Scheere; isometrische Projection. Hydraulische Presse; Ansicht, Längen- und Querschnitt. Röhren-Ziehmaschine; isometrische Projection. Hydraulische Oehlpresse; Ansicht, Längen- und Querschnitt. Verbesserter Prognischer Zaum; Ansicht und Durchschnitt. Construction der Leit- und Radkurven einer Turbine. Saugpumpe; Längenschnitt. Turbine zu Heidenschaft; Ansicht und Durchschnitt. Feuerspritze; Längen- und Querschnitt. Lokomotive; Ansicht und Durchschnitt. Feuerspritze; Längenschnitt. Transportable Aufzugmaschine. Englische Erdwinde; Längen- und Seitenansicht. Wassersäulen-Maschine; isometrische Projection. Doppeltwirkende Pumpe; isometrische Projection. Wellrad Bremse; Ansicht und Durchschnitt. Stabiler Kranich; Ansicht. Saugpumpe; isometrische Projection. Wasserrad nach Poncelet. Detail zum Wasserrad von Trumau. Nuthmaschine; vertikale Projection. Traubenpresse; isometrische Projection. Schlagwerk; Seiten-Ansicht. Schlagwerk; vordere Ansicht. Dispositions-Plan des Wasserrades in der Baumwoll-Spinnerei zu Schwaadorf. Oliven-Presse; isometrische Projection. Speise-Pumpe; vertikaler Durchschnitt. Trauben-Presse; vertikale und horizontale Projection. Zilindergebläse; Ansicht. Trauben-Presse; vertikale und horizontale Projection. Trauben-Presse; Längenschnitt und Seitenansicht. Blechwalzwerk; Ansicht. Transportabler Kranich; Ansicht. Oliven-Presse; vertikale Projection. Schiffs-Kranich; vertikale Projection. Kastengebläse; Ansicht. Kastengebläse; vertikale Projection und Durchschnitt. Turbine zu Heidenschaft; Ansicht und Durchschnitt. Doppeltwirkendes Druckwerk. Rotations-Pumpe; Ansicht und Durchschnitt. Baumwoll-Packel-Presse; Durchschnitt. Dezimal-Waage; Durchschnitt. Blechwalzwerk; Ansicht. Druckpumpe; isometrische Projection. Dezimal-Waage; isometrische Projection. Baumwoll-Spinnmaschine; Ansicht. Fürstl. Fürstenberg'sches Eisenwalzwerk; Grundriß. Baumwoll-Vorbereitungs-Maschine; vertikale und horizontale Projection. Dispositions-Plan des Wasserrades der Spinnerei zu Trumau. Mittelschlächtiges Wasserrad; Längenschnitt. Dispositions-Plan des Wasserrades der Spinnerei zu Pottendorf. Mittelschlächtiges Wasserrad; Ansicht. Mittelschlächtiges Wasserrad; horizontale Projection. Dispositions-Plan des Wasserrades der Spinnerei zu Schwaadorf. Transmission einer Spinnerei. Turbine der Spinnerei zu Teesdorf. Einlaufröhren zur obigen Turbine.

An Modellen wurden angekauft:

Eine Hochdruck-Dampfmaschine mit variabler Expansion nach Mayer's Construction sammt dem Dampfkessel.

Als Geschenk übergab Herr Professor Engerth einen Gas-Zähl-Apparat neuer Art, und eine tragbare Feuerspritze.

F. Bauwissenschaft.

Der Unterricht in diesem Fache wurde in derselben Art ertheilt, wie in den beiden früheren Studienjahren, wobei jedoch besonders zu erwähnen ist, daß Herr Rudolf Schnedar welcher, nachdem er seine technischen Studien im Jahre 1849 am st. st. Joanneum beendiget hatte, mit größter Bereitwilligkeit, unentgeltlich, bis zu seiner Ernennung zum provis. Assistenten im Lehr-

download www.biologiezentrum.at

fache der höheren Mathematik und practischen Geometrie, bei der Ertheilung des Unterrichtes eifrig mitwirkte.

Theils durch Verwendung der für diese Lehrkanzel systemisirten Dotation, theils durch Geschenke gewann die Lehrmittelsammlung den im Nachfolgenden angegebenen Zuwachs:

An Werken:

Förster's allgemeine Bauzeitung, Jahrgang 1850. Romberg's Zeitschrift für practische Baukunst, Jahrgang 1850. Notizblatt des Architecten-Vereins zu Berlin, Jahrgang 1850. Zeitschrift des österr. Ingenieurvereins, Jahrgang 1850. Vorlegeblätter für Ziegel- und Steinarbeiten von Ungewitter, 3 Hefte. Vorlegeblätter für Holzarbeiten von Ungewitter, 2 Hefte. Denkmahle altdeutscher Baukunst, Stein- und Holzskulptur aus Schwaben, 3 Hefte. Ornamentik von Eisenlohr, 5 Hefte. Ghega, die Baltimore — Ohio Eisenbahn. Der Treppenbau in Gußeisen in Verbindung mit Hohlziegel von Eck. Die Statik des Sandes mit Anwendung auf Baukunst von Ortmann. Eisenbahnkarte von Deutschland.

An Zeichnungen:

16 Blätter Baukonstructionen, ausgearbeitet und der Lehrmittelsammlung unentgeltlich überlassen von mehreren Schülern des Studienjahres 1849/50. 12 Blätter Skizzen über normalmäßig ausgeführte Bauten an den k. k. österr. Staatseisenbahnen. 9 Pläne, Entwurf zu einer Kirche für 600 Seelen.

An Baumaterialien und Modellen:

8 Würfel aus verschiedenen Bausteingattungen, Geschenk Sr. kais. Hoheit des Durchlauchtigsten Herrn Erzherzog's Johann. 9 Stück Holzverbindungen, ausgeführt und der Lehrmittelsammlung unentgeltlich überlassen von dem Herrn Techniker Jacob Bauer.

An Instrumenten:

Ein Stangenzirkel,
eine achromatische Luppe,
„ detailir Boußole,
ein Maßstab von Buchsholz.

An Einrichtungsstücken:

20 Stück Originalrahmen von Eichenholz.

G. Physik.

Das physikalische Museum erhielt einen namhaften Zuwachs an kleineren und größeren Gegenständen, als: einen Apparat zur anschaulichen Darstellung der Gasströmungsgesetze, und einen für galvanische Beleuchtung; eine galvanische Wage; eine Elias Drahtrolle zum Magnetisiren; ein Savart'sches Zahnrad für Tonschwingungen; einen pneumatischen Apparat; eine Anzahl Kristallplatten in Fassungen für Polarisationserscheinungen; zwei Hohlprismen und ein Gefäß mit Parallelwänden; überdieß kleinere Gegenstände von Glas und Metall; verschiedene Materialien, und eine größere Anzahl von mechanischen Werkzeugen.

download www.biologiezentrum.at

An sonstigen Lehrbehelfen wurden eine größere Anzahl von großen Zeichnungen, ferner Dove's Temperaturtafeln und Reuters Himmelskarte beigeschafft.

H. Chemie.

Die Vorlesungen über Chemie, so wie der practische Unterricht nahmen durch das ganze Jahr ihren ungestörten Fortgang und sie wurden wie in den früheren Jahren durch die Beihilfe des Herrn Assistenten Franz Pleß auf das entsprechendste unterstützt.

Die Leistungen des Laboranten waren allen Anforderungen genügend.

Die Präparatensammlung wurde durch den Herrn Professor, den Herrn Assistenten und mehreren der Zuhörer, die sich im Laboratorium mit practischer Chemie beschäftigten, mit vielen reinen, theilweise neuen Verbindungen, die Büchersammlung durch Löwig's Chemie der organischen Verbindungen, die Mineraliensammlung aber durch die Abgabe einer Suite wichtiger Mineralien seitens des Museums am st. st. Joanneum bereichert. Ferner wurde ein großes Wasserbad hergestellt und der an das Laboratorium stoßende Hofraum zum Anbau von Pflanzen behufs ihrer technischen und chemischen Untersuchung vorgerichtet.

I. Land- und Forstwissenschaft.

Zum Behufe der Vorlesungen aus der Land- und Forstwirthschaftslehre sind im Studienjahre 1850 nachfolgende Behelfe angeschafft worden:

Ein Modell der amerikanischen Mähmaschine, des Crobcrill'schen Schollenbrechers, des Wiesenhobels, der Brüßler Ackerschleise, des amerikanischen Heusammlers, des Anhäufepfluges nach Art des Ruchadlos, des österr. Pfluges mit Stellschraube und Vordergestell, der neuen steierm. Kastenpresse, eine Druckpumpe zur Ueberfüllung von Flüssigkeiten, eine Saugpumpe zu gleichem Zwecke, zwei Pippen sammt Schläuchen zu der Druck- und Saugpumpe, die neue Luftbuttermaschine, Pfeil's kritische Blätter und die allgemeine Zeitung für Landwirthe.

Landwirthschafts-Gesellschaft.

Die steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft hat am 3. und 4. Dezember 1850 ihre 29. allgemeine Versammlung abgehalten, bei welcher sehr viele Gegenstände verhandelt wurden und unter welchen die neue Dienstboten-Ordnung für das flache Land, die Waldordnung, die Wiesenkultur, die Bildung von Kurschmieden, und die Herausgabe eines Wochenblattes, eine besondere Erwähnung verdienen.

Durch den Druck hat die Gesellschaft veröffentlichet:

Die Ansprache Sr. kaiserl. Hoheit des Herrn Präsidenten an die Mitglieder der Gesellschaft; ein Programm jener Gegenstände, für welche künftighin die aufgehobenen Viehzucht-Prämien verwendet werden sollen, um die Landeskultur erfolgreich zu heben; das Programm zu dem herauszugebenden Wochenblatte; die Vortheile, welche die Bepflanzung der k. k. Südbahn dem Lande gewährt; den Entwurf der neuen Dienstboten-Ordnung und einen populären Unterricht in der Seiden- und Maulbeerzucht für das Landvolk in slovenischer Sprache.

download www.biologiezentrum.at

Se. kais. Hoheit haben der Gesellschaft eine Sammlung aller Geräthe in Modellen überlassen, welche bei Ent- und Bewässerungsanlagen der Wiesen angewendet werden.

Die ständ. Stipendien für Ackerbauzöglinge sind im Februar 1850 verliehen worden.

Dem Mathäus Egghart aus Fohnsdorf bei Judenburg; dem Josef Lafer aus Auersbach bei Feldbach; dem Ernest Ohner aus Ring bei Hartberg; dem Johann Sebath aus Voitsberg; dem Anton Semlitsch aus Murberg bei h. Kreuz in Windischbüheln; dem Karl Zöhrer aus St. Nicolai im Saufal, und dem Stefan Pustak aus St. Lorenzen bei Wisell.

Die Stipendien, welche die deutschen Land- und Forstwirthe bei Gelegenheit der X. Versammlung zu Gratz im Jahre 1846 gegründet und Sr. kais. Hoheit als Präsidenten dieser Versammlung das Verleihungsrecht eingeräumt haben, sind dem Vitus Kokol aus Oberwürz bei St. Barbara, und dem Michael Vollmann aus Grottenhof bei Leibnitz verliehen worden.

Die sämmtlichen Ackerbauzöglinge haben bis auf Einen am 5. Dezember l. J. eine glänzende Prüfung abgelegt, und von den 3 Zöglingen, welche die Bildung in der Ackerbauschule zu Grottenhof vollendet haben, ist Josef Hesele aus Lieboch in der Ackerbauschule selbst, Franz Sackel aus Dobisegg in der landw. Lehranstalt zu Salzburg, und Franz Seitz aus Lokarje bei Cilli zu Ponigl untergebracht worden.

Von den einjährigen Zöglingen, welche den Vorbereitungskurs auf dem landwirth. Versuchshofe vollendet haben, werden Josef Lafer, Vitus Kokol und Karl Zöhrer in die Ackerbauschule zu Grottenhof, und der Zögling Mathäus Egghart in die Ackerbauschule zu Waldstein eintreten, um daselbst ihre weitere Ausbildung zu tüchtigen practischen Landwirthen fortzusetzen.

Die übrigen Zöglinge verbleiben auf dem landw. Versuchshofe in der Lehre.

Die Gesellschafts-Medaillen für besondere Verdienste um die Landwirthschaft sind zuerkannt worden:

Dem Herrn Johann Manker, Vorsteher der Filiale Westgratz; dem Herrn Anton Bonazi v. Bonaza, Gewerk zu Mißling; dem Herrn Johann Drasch, Vorsteher der Filiale Florian; dem Herrn Mathäus Götz, pens. Sindiker und Realitätenbesitzer zu Leibnitz, und dem Herrn Josef Sautner, Burggärtner zu Gratz.

Die Denkmünze für Obstbaumzucht ist zuerkannt worden:

Dem Herrn Johann Muscher, Schullehrer zu Köflach, dem Herrn Franz Petrisch, Central-Ausschuß und Apotheker zu Gratz, und Herrn Johann Hadt, Realitätenbesitzer zu Marburg.

In das Gedenkbuch sollen die Nekrologe des Herrn Leopold Grafen v. Stuersberg k. k. pens. Major und Realitätenbesitzer zu Judenburg, und des Herrn Josef Feichtinger, Gutsbesitzers zu Radkersburg, eingetragen werden.

---

download www.biologiezentrum.at

III. Abtheilung für Geschichte.

A. Archiv.

Genealogie.

Herr Franz Korbelius in Neumarkt sendete eine Grimming-Prank'sche Familienurkunde von 1624.
Gekauft wurde eine Original-Ahnentafel des Franz Ignaz Posarell, Freiherr von Jauerburg mit 31 Wappen.

Wappenbrief.

Herr Josef Hartnagel brachte den Original-Wappenbrief des Michael Haider von 1661.

Adelsdiplome.

Herr Max. Graf v. Dietrichstein, ständ. Verordneter, gab das Original-Freiherrndiplom des Adam Gablkover von Gablkoven, von 1630, dann das Original-Freiherrndiplom der Brüder Sigmund und Johann Posarel von Weinberg, mit dem Prädikate Freiherren von und zu Jauerburg auf Langenau und zu Münzgraben von 1646.
Herr Franz v. Formentini, jubilirter ständ. Protokollist brachte das böhmische Original-Ritterstandsdiplom des Adam Centurioni von Zukmantel von 1692 zum Abschreiben.

Landstandsdiplom.

Der früher genannte Herr Max. Graf v. Dietrichstein gab das steierm. Original-Landstandsdiplom des Hanns Adam Gablhover von 1602.

Ortsprivilegien.

Der oben genannte Herr Josef Hartnagel brachte die Original-Urkunde, durch welche dem Markte Leutschach drei Vieh- und Jahrmärkte bewilligt wurden, von 1847, zum Abschreiben.

Urkunden verschiedenen Inhaltes.

Der vorhin genannte Herr Franz v. Formentini brachte 2 Original-Urkunden.
Der anfangs genannte Herr Franz Korbelius sendete 7 Original-Urkunden.
Herr Josef Hofrichter brachte 2 Original-Urkunden die Rechte der Bürger der Stadt Friedau betreffend, dann 7 Original-Urkunden von Polsterau, alle zum Abschreiben.
Eduard Pratobevera, k. k. Hauptmann übergab 2 Original-Urkunden.
Wagner Buchbinder in Voitsberg sendete 20 vidimirte Urkunden-Abschriften, das Carmeliten-Kloster zu Voitsberg betreffend, die älteste angeblich von 1351.
Gekauft wurden 5 Original-Urkunden das steuerfreie Meiak'sche Haus in der Herrengasse, und 2 die Minoriten-Besitzung am Rosenberg betreffend.

download www.biologiezentrum.at

B. Münzen.

Altgriechische und römische.

Herr Ernest Bartl, k. k. Strassenbau-Commissär und
Alois Kotteck, Inspicient beim Strassenbaue zu Hohenmauthen, gaben jeder eine dort gefundene ptolemäische Broncemünze.
August Beyer, Dr. der Medizin gab eine sehr seltene römische Silbermünze.
Franz Eckhart in Gleisdorf sendete eine dort ausgegrabene römische Kupfermünze.
Franz Grill, Bäckermeister in Kallstorf, gab eine dort gefundene römische Kupfermünze.
Franz Kurz, Kontrollor, und
Karl v. Leitner, 1. ständ. Secretär, gaben jeder eine römische Kupfermünze.
Eduard Pratobevera, k. k. Hauptmann brachte 8 römische Kupfermünzen.

Gekauft wurden 1 seltene griechische Kupfermünze, von Nicäa, 1 Consular und 2 Kaisermünzen, und 1 sogenannte barbarische Münze von Silber, endlich 28 Goldmünzen, von den Kaisern Tiber, Nero, Vespasian, Titus und Domitian, und von Antonia Drusi Senioris und Domitia, alle 28 in diesem Jahre in Zirkovez ausgegraben.

Eingetauscht wurden 25 griechische kupferne und 8 silberne römische Münzen.

Neuere Münzen.

Se. kais. Hoheit, der Durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann spendete zwei Frankfurter silberne Medaillen, die erste auf die Wahl des Durchlauchtigsten Herrn Reichsverwesers, von 1848, die zweite auf Se. kais. Hoheit Erzherzog Johann von der Stadt Frankfurt von 1849.

Die hochgeborne Frau Gräfin v. Meran, gab 1 sehr schöne große silberne Medaille auf Radetzky.

Ein Ungenannter übergab 1 sehr dicke silberne, 5 bronzene und 1 bleierne orientalische, dann 1 brasilianische und 2 europäische kupferne Münzen.

Herr Josef Graf v. Attems, Landcomthur des deutschen Ordens, vermehrte seine bisherigen reichen Spenden mit 1 großen Medaille Seiner Majestät Kaiser Franz Josef auf die Grundsteinlegung der Eisenbahn in Triest, 5 von Großmeistern des deutschen Ordens, 2 venezianischen von 1848, und 2 ungarischen von 1848 und 1849 alle 10 von Silber; diesen wurden beigefügt 1 große Medaille auf Kaiser Franz von 1846, eine auf Jenny Lind, und 2 venezianische Münzen, diese 4 von Kupfer, endlich 4 Kossuthnoten.

Die früher genannten Herren Ernest Bartl und Alois Kottek gaben, jener 1, dieser 19 silberne größtentheils österreichische Bracteaten bei Marnberg gefunden.

Der früher genannte Herr Dr. Beyer, und dessen
Herr Bruder, Gottlieb Beyer, k. k. Feldkriegs-Conzipist, übergaben 17, zum Theil große und seltene Silbermünzen.

Der ebenfalls genannte Herr Franz Eckhart, sendete 1 Silbermünze.

Der wiederholt genannte Herr Franz v. Formentini gab 1 zinnerne Medaille auf das erste deutsche Parlament in Frankfurt von 1848.

download www.biologiezentrum.at

Herr Mathäus Gaßner Schullehrer zu Aussee, sendete 10 silberne und 7 kupferne Münzen.
Kaspar Harb, Bezirksrichter in Eibiswald, gab 5 kupferne Medaillen und 1 Münze.
August Hesse, Buchhändler hier, übergab 2 Silbermünzen.
Moriz Ritter v. Horstig, Besitzer der Herrschaft Plankenwart gab 1 goldene und 1 silberne türkische, dann 24 kupferne Münzen, unter welchen 18 ostindische sind.
Sigmund Knebel, ständ. Kasseoffizial brachte 1 ungarische Kupfermünze von 1849.
Alois König ständ. Archivsbeamter, gab 1 venezianische Kupfermünze von 1849.
Der früher genannte Herr Franz Kurz, brachte 1 päpstliche Silbermünze.
Herr Dr. Macher in Hartberg sendete 1 bleierne Rochus-Pestmedaille.
Johann Majon gab 1 silberne und 2 kupferne Münzen.
v. Pitter, Beamter brachte 5 Kupfermünzen.
J. C. Ritter Pittoni von Dannenfeld, sendete 1 interessante Silbermünze.
Oswald Plazotta in Neumarkt sendete 3 Silbermünzen des Mittelalters, im Schlosse Stein bei Teuffenbach gefunden.
Eduard Podgorscheg, ständ. Registraturs-Adjunct, übergab 1 Kupfermünze.
„ Kajetan Pollak gab 1 Silbermünze.
Der früher genannte Herr Eduard Pratobevera gab 5 Silbermünzen, unter welchen 1 von der venezianischen Republick von 1848 und 1 von der römischen von 1849, ferner 5 Kupfermünzen, unter welchen 1 vom Könige Bela IV. von 1235—1275, dann eine ungarische von 1848 und 1 venezianische von 1849.
Herr Baron Rohmann brachte eine zu Sachsengang ausgegrabene seltene Münze.
Tokarok übergab 3 baierische Silbermünzen von 1850.
Ferdinand Unger, in Großflorian, Magister der Chirurgie, sendete 7 silberne dort gefundene Bracteaten, aus dem 13. Jahrhunderte.
Alois Wellspacher, Techniker gab 3 silberne und 5 kupferne Münzen, dann eine venezianische 50 Centesimi Note.
Gekauft wurden 6 Goldmünzen, unter welchen 1 lombardische von 20 Lire, 120 silberne und 8 kupferne, theils Münzen, theils Medaillen.
Eingetauscht wurden 1 große silberne und 1 bronzene Medaille.

Steiermärkische Münzen.

Der früher genannte Herr Unger sendete 2 Brateaten des 13. Jahrhundertes.
Gekauft wurden 1 sehr große Goldmünze von 1670 und 1 silberne Medaille von 1725.

C. Alterthümer.

Ein römischer Meilenzeiger aus Constantin des Großen Regierung bei Neumarkt gefunden, und
Ein römischer Grabstein eines Schmiedes bei Kallstorf ausgegraben, beide vom historischen Vereine in Steiermark gekauft und eingesendet.

download www.biologiezentrum.at

IV. Bibliothek.

Se. kais. Hoheit der Durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann beschenkten die Bibliothek des Institutes mit: Bertoloni, flora italica, vol. VII. 1—4; — Allan Braun, J. Observations in magnetism and meteorology made at Makerstoun in Scotland. In 1845 and 1846; — Bulletin de la société geologique de France; — Journal of the royal geographical society of London; Tompeo Litta: Famiglie celebri italiane. Dispensa 114—117. 1; The quarterly review, vol. 82—84; — Magnentii Rhabani Mauri de laudibus sanctæ crucis. Ed. Adolph. Henze. Prachtexemplar auf weissem Lackpapier mit Goldschrift gedr.; — Nippon, Archiv zur Beschreibung von Japan von Ph. Fr. v. Siebold. Lief. 16; — Desselben Fauna japon. Aves. fasc. 4. 5; u. A.

Ferner spendeten:

Das hohe k. k. Ministerium des Handels: Ausweise über den Handel v. Oesterreich im Verkehr mit dem Auslande. Jahrg. 8. 9.

Die k. k. Akademie der Wissenschaften die von ihr herausgegebenen Schriften.

Der hochlöbl. st. st. Ausschuß, Zeitschrift des österr. Ingenieur-Vereines 1849. 1850; und Morlots Uebersicht der geolog. Verhältnisse des südlich von der Drau gelegenen Theiles von Steiermark.

Der historische Verein von und für Oberbaiern, das von ihm herausgegebene Archiv, Band XI. 1. 2; und seinen 11. Jahresbericht.

Der historische Verein zu Bamberg, seine Quellensammlung für die fränkische Geschichte, Band 2 und seinen 13. Jahresbericht.

Die beiden historischen Vereine des Großfürstenthumes und des Churfürsteuthumes Hessen, die Periodischen Blätter für ihre Mitglieder und Baurs Urkundenbuch des Klosters Arnsburg in der Wetterau. Heft 1. 2.

Der historische Verein für Steiermark seine Mittheilungen. Heft 1.

Herr Bondi, Privat-Erzieher, sein Werk: Prakt. Lehrkurs der Gedächtnißkunst 1. Abtheilung.

Herr Dietl sein Taschenbuch zur Namensbestimmung sämmtlicher in Steiermark cultivirten Rebensorten.

Herr Ferd. Gatti, supplirender Prof. am Gymnasium zu Cilli, die von ihm verfaßte Schrift: Die Ereignisse des Jahres 1848 in Steiermark.

Herr Gottscheer, Director des Lesevereins, einen Beitrag zur Literaturgeschichte Illiriens.

Herr Jos. Freih. v. Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath, den dritten Band des von ihm verfaßten Werkes: Khlesls Leben; seine Abhandlung über die Siegel der Araber; Cassidet Nunijet, das Gedicht des Lehrers Sultans Mohamed II. Arabisch und türkisch, gedruckt in Constantinopel 1842; & Boucher. Antiquités celtiques et antédiluviennes.

Herr Friedr. Hartner, Prof. am st. st. Joanneum, sein Handbuch der niedern Geodäsie. Lief. 1. 2. & Kästners Geschichte der Mathematik.

download www.biologiezentrum.at

Herr Jos. Carl Hofrichter, seine Schrift: Luttenberg in Untersteier.

Herr Jos. Maly, Doctor der Heilkunde, Beiträge zur Literatur der Arzneikunde.

Der hochwürd. Herr Dr. Jos. Mur̆žec, Prof. an der st. st. Realschule, sein in slovenischer Sprache verfaßtes Werk: Der Gottesdienst der heil. katholischen Kirche.

Herr Pittoni von Dannenfeldt, st. st. Verordneter, Beiträge zur Literatur der Kriegswissenschaft und Kriegsgeschichte.

Der hochwürd. Herr Dr. Adalb. Prangner, Prof. am Gymnasium zu Graz, Muchars Geschichte des Herzogthums Steiermark. Bd. 5.

Der hochwürd. Herr Edmund Rieder, Prof. am Ober-Gymnasium zu Graz, seine Tragödie: Ali der Khalif.

Herr Dr. von Stremayr, Beiträge zur Geschichte und Politik.

Herr Dr. Franz Unger, k. k. Prof. der Botanik an der Universität zu Wien, seine Schrift: Blätterabdrücke aus dem Schwefelflötze von Swoszovice in Galizien.

Außerdem sind der Bibliothek noch zugewachsen

I. Den Naturwissenschaften: Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'académie des sciences de Paris. 1850. — Briefe über Humboldts Kosmos. Bd. 2, von Julius Schaller. — Biedermann: Die speculative Idee von Humboldts Kosmos. — Der Geist in der Natur von Oersted. — Ratzeburg, die Naturwissenschaften als Gegenstand des Unterrichts. — Annalen der Chemie und Physik, herausgegeben von Poggendorf. — Annales de chimie et de physique. 1850. — Die Fortschritte der Physik im Jahre 1845. Jahrg. III. 1. — Müller, Bericht über die neuesten Fortschritte der Physik. Lief. 1—6. — Physikalische Technik von Frick. — Kastners Handbuch der angewandten Naturlehre. Lief. 22. (Schluß.) — Physikalisches Lexikon von Marbach. Bd. I. II. 1. 2. — Reichenbach: Physikalisch-physiologische Untersuchungen über die Dynamide des Magnetismus, der Electricität, der Wärme, des Lichtes ꝛc. in ihren Beziehungen zur Lebenskraft. — Handbuch des Erdmagnetismus von Lamont. — Drescher: Die electromagnetische Telegraphie. — Magnetische und geographische Ortsbestimmungen im österr. Kaiserstaate, von Kreil und Fritsch. 1847 & 1848. — Jahresbericht über die Fortschritte der reinen, pharmaceut. und techn. Chemie, Physik, Mineralogie und Geologie, herausgegeben von Just. Liebig und Herm. Kopp. 1847 & 1848 Hft. 5. 1849. Hft. 1. — Schübler, Grundsätze der Meteorologie in näherer Beziehung auf Deutschlands Klima. — Tafeln zur Reduction der bei verschiedenen Wärmegraden beobachteten Barometerstände auf jede beliebige Normal-Temperatur, von Weiße. Annalen der Chemie und Pharmane, herausgegeben von Wöhler und Liebig. — Journal für prakt. Chemie, herausgegeben von Erdmann. — Handwörterbuch der reinen und angewandten Chemie, herausgegeben von Liebig und Poggendorf. Bd. IV. 1—4; Suppl. Hft. 1. 2. — Handwörterbuch der Chemie und Physik. Bd. III. 1. — Dumas Handbuch der angewandten Chemie. Lief. 39—42. (Schluß) Gmelin, Handbuch der theoret. Chemie. Lief. 30. 31. — Runge Farbenchemie. Bd. III. 1. — Reisen in Europa, Asien und Afrika mit besonderer Rücksicht auf die naturwissenschaftlichen Verhältnisse der betreffenden Länder, von Russegger. Lief. 14. 15, und Atlas Lief. 5. 6. — Helmersen, Reise nach dem Ural und der Kirgisensteppe, in dem Jahre 1833—35. Abtheil. 2. — Die Erde und

download www.biologiezentrum.at

ihre Bewohner. Eine populäre Skizze von Schulz von Straßnitzki. — Daubeny, die Vulkane, Erdbeben und heißen Quellen nach den sie bedingenden Ursachen. — Berliner astronom. Jahrbuch herausgegeben von Encke. 1851 & 1852. — Struve: Etudes d'astronomie stellaire. Sur la voie lactée et sur la distance des étoiles fixes. — Annales des sciences naturelles compr. la zoologie, la botanique, l'anatomie & la physiologie. — Naturgeschichte der drei Reiche, von Bischiff, Blum, Bronn, ꝛc. Lief. 94—96. (Schluß). — Ebel, geograph. Naturkunde, oder Grundzüge einer allgem. Naturgeschichte der drei Reiche. Abth. 1. 2. — Abbildungen und Beschreibungen neuer und seltener Thiere und Pflanzen in Syrien und im westl. Taurus gesammelt von Kotschy. — Neues Jahrbuch für Mineralogie. — Schmidt, Mineralienbuch, oder allgem. Beschreibung der Mineralien. Lief. 4—6. — Repertorium des chem. Theils der Mineralogie von Ramelsberg. Suppl. 3. 4. — Kopp, Einleitnng in die Krystallographie nnd in die Kenntniß der wichtigeren Substanzen. — Handbuch der Geognosie, von Walchner. Lief. 4. 5. — Naumann, Lehrbuch der Geognosie. Lief. 3. — Leitfaden und Vademecum der Geognosie als 3. Auflage des Grundrisses der Geognosie und Geologie von Cotta. — Dessen Geologische Briefe aus den Alpen. — Das Quadersandsteingebirge oder Kreidegebirge in Deutschland von Hans Bruno Geinitz. — Bischof, Lehrbuch der chem. und physikal. Geologie. Bd. I. II. 1—3. — Beobachtungen über die Temperatur des Gesteins in den Gruben des sächs. Erzgebirges in d. J. 1832—32, von Reich. — Duncker & Meyer: Palæontographica. Beiträge zur Naturgeschichte der Vorwelt. — Flora, red. von Fürnrohr. 1850. — Botanische Zeitung, herausgegeben von Mohl. — Botanical magazine 1850. — Walpers: Annales botanices systematicæ. Tom. I. 5. 6. — Elementar-Cours der Botanik von Jüssieu. — Kunth, Enumeratio plantar. omnium hucusque cognitarum. Tom. 5. Grundzüge der wissenschaftlichen Botanik, von Schleiden. 3. Auflage Band 2. — Voigt, Geschichte des Pflanzenreichs. — Endlicher, Genera plantarum, suppl. 5. — Versuche und Beobachtungen über die Bastarderzeugung im Pflanzenreich, von Gärtner. — Koch, Synopsis der deutschen und Schweizer Flora. — Icones floræ germanicæ auct. Reichendach. Cent. XII. — Nees ab Esenbeck: Genera plantar. floræ german. icon. et descriptt. illustr. fasc. 26. — Uebersicht der Flora Krains, von Fleischmann. — Visiani, flora dalmatica. III. 1. — Eliæ Fries summa vegetabilium Scandinaviæ. — Primitiæ floræ Galiciæ austr. utriusque, a Besser. — Grisebach: Spicilegium floræ rumelicæ et bithynicæ. fasc. 5. 6. — Verhandlungen der kais Leopoldin. Carolinischen Akademie der Naturforscher. Suppl. des 13. Bandes: Illustrationes piperacearum, a F. A. G. Miquel. — Bruch & Schimper: Bryologia europaea; fasc. 42. — Synopsis muscorum frondosor. auct. Müller; fasc. 5. — Gottschee, Synospis hepaticarum. Lief. 2—5. — Kützing: Species algarum. — Ejusdem tabulæ phycologicæ. Lief. 1—10. — System der Pterylographie von Nitzsch. — Thienemanns Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel. Hft. 1—5. — Vergleichende Entwicklungsgeschichte des Kopfes der nackten Amphibien, von Reichert. — Sturm Deutschlands Insecten. Käfer. Bdch. 20. — Die wanzenartigen Insecten von Hahn, fortgesetzt von Herrich-Schäffer. Bd. IX. 1—5.

II. Der Mathematik, Mechanik, Technologie und Handelskunde: Journal für die reine und angewandte Mathematik, herausgegeben von Crelle. — Archiv der Mathematik und Physik, herausgegeben von Grunert. Bd. XII. 4. XIII & XIV. — Mémoires présentés par divers savants

download www.biologiezentrum.at

à l'acad. roy. des sciences de l'institut de France. Sciences math. & phys. Tome 10. — Grunerts Lehrbuch der Mathematik und Physik. Bd. III. 2. — System der Mathematik von Hummel. Bd. 2. — Morgante, Lehr- und Handbuch der Arithmetik. — Die algebraische Auflösung der Gleichungen des 5. & 6. Grades von Müller. — Schulz v. Strasnitzki: Handbuch der Geometrie für Practiker. — Die Raumformen und die Raumgrößenlehre von Gruber. — Schlömilch: Grundzüge einer wissenschaftlichen Darstellung der Geometrie des Maaßes. Theil 1. — Puissant, traité de géodesie. — Opérations géodesiques et astronomiques pour la mesure d'arc du parallèle moyen executées en Piemont et en Savoye. — Weisbach, die ersten Grundlehren der höheren Analysis, oder Differenzial- und Integralrechnung. — Die allgemeine Umkehrung gegebenen Functionen von Schlömilch. — Desselben neue Methode zur Summirung endl. und unendlicher Reichen. — Müller, die Fundamentalgesetze der höhern Geometrie. Abth. 1. — Lehrbuch der Anwendung der Mechanik auf Maschinen von Poncelet. Deutsch von Schnuse. Bd. II. 2. — Fink, Elementar Lehrbuch der Mechanik fester Körper. — Elemente der Maschinenlehre von Schubert. Bd. 2 — Weisbachs Lehrbuch der Ingenieur- und Maschinen-Mechanik. — Polytechnisches Journal von Dingler. — Prechtls technologische Encyclopädie. Bd. 16. — Journal für die Baukunst, herausgegeben von Crelle. Bd. XXVII. 4. — Allgemeine Bauzeitung von Förster. — Supplemente zu Rondelets Abhandlung über die Kunst zu bauen. Abth. 1. 2. — Mahan, Lehrbuch der Wissenschaft des Civil-Ingenieurs, besonders des Straßen- und Brückenbaus, frei bearbeitet von Schubert. — Theoretisch prakt. Handbuch der Land- und Wasserbaukunst von Conradi. — Triest's Handbuch zur Berechnung der Baukosten. Suppl. 1. 2. — Zeichnungen aus der schönen Baukunst, oder Darstellung idealischer und ausgeführter Gebäude, von Stieglitz. — Desselben Beiträge zur Geschichte der Ausbildung der Baukunst. — Bonnani: Numismata summorum pontificum templi Vaticani fabricam indicantia, chronologica ejusdem fabricæ narratione explicata. — Bourlier-Dubreuil: Maisons de ville construites à Paris. — Der Bau der Kettenbrücken von Hoffmann. — Hagen, Handbuch der Wasserbaukunst. — Practische Anleitung zum Flußbaue von Pechmann. — Ditscheiner: Neue Wiener Handels-Schule. Bd. 3.

III. Der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften: Jahrbücher der Geschichte und Politik herausgegeben von Bülau. — Archiv für Geschichte, Genealogie, Diplomatik und verwandte Fächer. Hft. 3 & 4. — Histor. Taschenbuch von Raumer. Jahrg. 1850. — Müllers Geschichten hellenischer Stämme und Städte. — Die Staatshaushaltung der Athener von Böckh. — Wolanski's Briefe über slavische Alterthümer. 2. Samml. — Histor. krit. Versuch über die ältesten Völkerstämme von Michaeler. — Gruter: Inscriptiones antiquæ totius orbis romani. — Forschungen auf die Gebiete der neuern Geschichte von Müller. Lief. 1 — 3. — Raumers Geschichte Europa's. Bd. 8. — Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde. Bd. X. 2. 3. — Zeitschrift für die Archive Deutschlands, besorgt von Friedemann. Bd. II. 1. — Meidinger, die deutschen Volksstämme, geographisch und geschichtlich beleuchtet. — Veterum scriptorum, qui cæsarum et imperatorum germanicorum res per aliquot secula gestas litteris mandarunt, tomus unus, a Justo Reubero editus. — Heineccius: Scriptores rerum germanicarum sectio 2. — Sammlung von ungedruckt- und raren Schriften zur Erläuterung des Staats- des gemei-

download www.biologiezentrum.at

nen, bürgerl. und Kirchenrechts, wie auch der Geschichte von Deutschland von Senckenberg. — Bœhmer, Regesta imperii. Abth. 2. — Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen, herausgegeben von der kais. Akad. der Wissenschaften zu Wien. 1848. 4. 5; 1849. II. 3. 4; & 1850. — Oesterr. Volksbuch. National-Emyklopädie. Hft. 1. — Mailaths Geschichte des österr. Kaiserstaates. Bd. 5. — Geschichte Kaiser Ferdinand II. und seiner Eltern von Hurter. Bd. 1. — Archiv für vaterländ. Geschichte nnd Topographie, herausgegeben von dem histor. Vereine für Kärnten. Jahrg. 1. — Kink, Akademische Vorlesungen über die Geschichte Tirols bis zur Vereinigung mit Oesterr. Theil 1. — Geschichte der Landeshauptleute von Tirol, von Freih. v. Brandis. Hft. 5. Katona, historia critica regum Hungariæ stirpis Arpadianæ. — Magazin für Geschichte, Literatur und alle Denk- und Merkwürdigkeiten Siebenbürgens, herausgegeben von Kurz. Bd. 2. — Monumenta boica, vol. 35. — Lang, Regesta, sive rerum boicarum autographa, vol. 12. — Johannes v. Müllers Geschichten schweizerischer Eidgenossenschaft, fortges. von Monnard. Bd. 10 — 14. — Baierns Gauen und Grafschaften von Ritter von Lang. — Leo's Geschichte der italien. Staaten. — Storia degli Ecelini di Giambatista Verci. — Montel, der Herzog von Reichstadt. — Versnch eines ausführlichen Lehrbuches der Chronologie von Wagner. — Vollmers vollständiges Wörterbuch der Mythologie. Lief. 1 — 8. — Francisci Carellii numor. Italiæ veteris tabulas 202 ed. Cælest. Cavedonius. — Die Hauptstücke der Wappenwissenschaft von Bernd. Bd. 2. — Geographisches Jahrbuch von Dr. H. Berghaus. Lief. 1. 2. — Alex. v. Humboldts krit. Untersuchungen über die histor. Entwickelung der geograph. Kenntnisse von der neuen Welt. Bd. III. 1. — Handbuch der Erdbeschreibung u. Staatenkunde, von Schneider. Lief. 14 — 17. — Catlin: Die Indianer Nordamerika's. — Texas, mit besonderer Rücksicht auf deutsche Auswanderung, von Roemer.

IV. Den übrigen Literaturzweigen: Gabelsberger, Anleitung zur deutschen Rede-Zeichenkunst, oder Stenographie. — Lehrbuch der deutschen Stenographie nach Gabelsberger. — Diezmanns vollständiges Taschenwörterbuch der vier Hauptsprachen Europa's. — Die Verwandschaft der german. und slav. Sprachen mit einander, und mit der griech. und römischen, von Bernd. — Hennebergers Altdeutsches Lesebuch. — Grammatik der neuhochdeutschen Sprache nach Jakob Grimms deutscher Grammatik, von Kehrein. Bd. I. II. 1. — Miklosich, Formenlehre der altslovenischen Sprache. — Ejusdem lexicon linguæ slovenicæ veteris dialecti. — Vollständiges Taschenwörterbuch der slov. und deutschen Sprache von Janežic. Deutsch-slov. Theil. — Xenophon de republica Lacedæmoniorum, emend. Fr. Haase. — Horatius Flaccus; recens. et interpretatus est J. Casp. Orellius. — Allgemeine Schulzeitung. — Der Katholik. — Theologische Quartalschrift. — Zeitschrift für Theologie, herausgegeben von Hirscher und A. — Dudik, Geschichte des Benedictiner-Stiftes Raygern in Mähren. — Archiv für die civilist. Praxis. — Kritische Zeitschrift für Rechtswissenschaft und Gesetzgebung des Auslandes. — Archiv des Criminalrechts. — Thöl, das Handelsrecht. Bd. II. 2. — Abhandlungen vom Wasserrechte von Cancrin. — Archiv der polit. Oekonomie und der Polizeiwissenschaft. — Fenyes Statistik des Königreichs Ungarn. Bd. 3. — Die statistischen Tabellen des preuß. Staates von Dieterici. — F. W. Freih. v. Reden: Vergleichende Zusammenstellung der Grenz-Eingangs-Abgaben in Oesterreich, dem deutschen Zollverein, dem norddeutschen Steuerverein und den Her-

download www.biologiezentrum.at

zogth. Schleswig-Holstein. — Allgemeine homöopathische Zeitung, herausgegeben von Hartmann und Rummel. — Valentins Lehrbuch der Physiologie des Menschen. Bd. I. II. 1. 2. — Polyclet, oder von den Maaßen des Menschen nach dem Geschlechte und Alter, mit Angabe der wirklichen Naturgröße von Schadow. — Desselben National-Physiognomieu als Fortsetzung des Polyclets. — Oekonomische Neuigkeiten und Verhandlungen. — Vereinigte Frauendorfer Blätter, herausgegeben von Fürst. — Allgemeine Militär-Zeitung. — Oesterr. Militär-Conversations-Lexikon. Red. von Hirtenfeld und Meynert. Hft. 1 — 4. — Willisen, der italien. Feldzug im Jahre 1848. — Das Gemeinnützliche der Projectionszeichnung von Hieser. — Kurz, Handbuch der poet. Nationalliteratur der Deutschen. — Das Nibelungenlied, übersetzt von Simrock. — Anastasius Grün: Pfaff von Kahlenberg. — Signale für die musikalische Welt. — Zanetti: Græca, lat. et ital. D. Marci bibliotheca codd. manuscriptor. — Göttingische gelehrte Anzeigen. — Blätter für literarische Unterhaltuug. — Hamburgische literarische und kritische Blätter, herausgegeben von Niebour und Wienbarg. — Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur, herausgegeben von Gersdorf. — Abhandlungen der k. bayer. Akademie der Wissenschaften; Philos.-philolog. Klasse. Bd. V. 1 — 3. VI. 1; Histor. Klasse. Bd. V. 2. 3. VI. 1. — Abhandlungen der k. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Aus dem Jahre 1847 & 1848. — Abhandlnngen der k. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Bd. 1 — 3. — Archiv für Natur, Kunst und Leben. — Das Ausland. — Histor. polit. Blätter für das kathol. Deutschland. — Carinthia. — Magazin für die Literatur des Auslandes. — Deutsche Vierteljahresschrift; u. A.

Im Ganzen hat sich der Bibliothekbestand um 555 Bände und 32 Hefte vermehrt.

Die Bibliothek wird fortwährend, sowohl in den Lesezimmern, als auch von den zum Leihgebrauche Berechtigten, sehr stark benützt.

V. Leseverein.

Am 4. April dieses Jahres schritt dieser unter dem Vorsitze seines erhabenen Gründers in allgemeiner Versammlung der Mitglieder zur Wahl eines neuen Ausschusses, welche — bereits auf den 5. April 1848 anberaumt — in Folge der in den Märztagen jenes Jahres eingetretenen Ereignisse vertagt wurde und vermöge der langen Abwesenheit des durchlauchtigsten Vereins-Präsidenten bis jetzt unterblieb, so daß die bisherigen Glieder des Ausschußes theils durch Uebersiedlung, theils durch Todfall nunmehr bis auf eine ganz geringe Zahl aus ihm geschieden sind. Wir erinnern nur an die zwei letzten für denselben bedauerlichen Verluste in den Personen unseres jetzigen k. k. Ministers für Landeskultur und Bergwesen, Herrn Ferdinand edlen Herrn von Thinnfeld, und des verstorbenen Professors an der hiesigen Universität, Albert von Muchar, wirklichen Mitgliedes der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Zufolge dieser Wahl ergab sich, mit Inbegriff der nicht durch dieselbe zu besetzen gewesenen Stellen, für die Leitung des Vereins folgender Stand:

download www.biologiezentrum.at

Stellvertreter des durchlauchtigsten Präses:

Der unterfertigte Curator, Abt zu Reiu.

Glieder des Ausschußes:

Herr Carl Gottfried Ritter von Leitner, 1. st. st. Sekretär;
Dr. Josef Knar, Professor an der k. k. Hochschule;
Johann Krausler, k. k. Rath und Universitäts-Bibliothekar;
Dr. Franz Rucker, Hof- und Gerichtsadvokat;
Dr. Friedrich Wagl, Professor an der k. k. Hochschule;
Dr. Georg Haltmeyer, Custos des Joanneums und Vicedirector der ständ. Studienanstalten;
Dr. Franz Wiesenauer, Professor an der k. k. Hochschule;
Dr. Gustav Franz Schreiner, Professor an der k. k. Hochschule;
Dr. Lorenz Gabriel, Professor an der k. k. Hochschule.

Director:

Herr Josef Dismas Gottscheer, st. st. Rechnungsrath in Pension.

Ein weiteres Ergebniß dieser Versammlung war der von Sr. des Herrn Präses kaiserl. Hoheit gestellte, und einhellig angenommene Antrag einer Revision der Vereinsstatuten mit der näheren Bestimmung, daß dieses Geschäft zuvörderst von dem neugewählten Ausschuße vorgenommen, das dießfällige Operat hierauf in Druck gelegt, und dann jedem Vereinsgliede ein Exemplar desselben zur Kenntnißnahme zugestellt, zur Berathung und Beschlußfassung hierüber jedoch eine neuerliche Versammlung des Vereins anberaumt werde.

Diese wiederholte Versammlung der Mitglieder des Lesevereins fand jedoch nach der Anordnung des hohen Präses: daß selbe in die Reihe der beabsichtigten, für den Spätherbst anberaumten Versammlungen der übrigen Höchstdessen Oberleitung sich erfreuenden Vereine zu treten habe, am 7. Dezember 1850 und zwar gleichfalls unter Höchstdessen Vorsitze statt. Der Entwurf der Statuten, zunächst aus einem vom Ausschuße gewählten Comité von dreien seiner Mitglieder hervorgegangen, dann von Ersterem selbst in Plenar-Sitzungen geprüft und discoutirt, war bereits früher den Vereinsgliedern in gedruckten Exemplaren zur Voreinsicht und beliebigen Amendirung mitgetheilt worden, und es mag für die Zweckmäßigkeit desselben, welcher die Beseitigung vieles Unpractischen der alten Statuten und die Aufnahme vieler der Neuzeit entsprechenderen Normen und Formen in seine Paragraphe erzielte, das beste Zengniß sein, daß von Seite der Vereinsglieder nur wenige Amendements zur Sprache gebracht wurden, und noch wenigere die Zustimmung der Versammlung erhielten, welche selben nur mit geringen Abänderungen annahm und zur Gültigkeit erhob.

Als ein wichtiges Ergebniß für den Verein ist auch anzuführen, daß der Ausschuß, nachdem von demselben die Herausgabe der steierm. Zeitschrift zu Folge des steigenden Mißverhältnisses des Ertrags zu den Kosten für immer eingestellt, und der aus den Mitteln des Lesevereins

download www.biologiezentrum.at

gebildete und unterstützte Verlagsfond sonach zum Vereinsfond einbezogen wurde, — sich hierdurch in die Lage gesetzt sah, die vorlängst als nöthig erkannte, bisher aber aus Mangel entsprechender Einnahmsquellen unterbliebene Vervollständigung der in der Anstalt vorhandenen Hülfsbücher durch folgende Anschaffungen ins Werk zu setzen:

a. „Die Gegenwart," Supplement zum Conversations-Lexikon von Brockhaus, 1—4. Band und 5. Bandes 1.—7. Heft, Leipzig 1847—1850. Brockhaus;
b. „Ergänzungs-Conversations-Lexikon," Supplement zu allen Conversations-Lexiken, bis jetzt 5 Bände complet, Leipzig, Romberg.
c. Valentini, Italienisches Lexikon, 4 Bände, Leipzig 1831—1832.
d. Mozin, Französisches Lexikon, von Peschier, 4 Bände, Stuttgart 1840—1848.
e. Grieb, Englisches Lexikon, 2 Bände, Stuttgart 1847. Cotta.
f. Slovenisches Lexikon, von Janezič. 1. Band.
g. Heyse's Fremdwörterbuch, 10 Auflage.
h. Nelkenbrecher, über Münz, Maß und Gewicht, 17. Auflage.
i. Ritter's geographisch-statistisches Lexikon, von Dr. W. Hoffmann, Leipzig 1848. Hinsichtlich der beiden zuerst genannten Werke ist auch deren Continuation beschlossen.

Der Stand der in der Anstalt vorhandenen periodischen Schriften (Journale und Zeitungen) blieb, ungeachtet die Theilnahme am Vereine seit den letzteren Jahren durch Zeit- und Lokal-Verhältnisse geschwächt worden, ein sowohl der wissenschaftlichen Basis desselben als dem allgemeinen Bedürfnisse ehrenvoll entsprechender; ja es wurde in der Jahresschlußsitzung durch das Programm für 1851 nicht nur manche angemessene Veränderung desselben, sondern auch durch neue zum Theile kostspielige Anschaffungen, wie z. B. Galignani's Messenger's, der Revue de deux mondes, des deutschen Museums von Prutz, n. a. m. dessen Bereicherung beschlossen.

In den ersten Monaten des Jahres kam die Vereinsrechnung vom Solarjahre 1849 zur Vorlage und Revision, und stellte einen Kassenüberschuß von 1501 fl. 18 kr. CM. als Reservfond heraus.

Die dießjährige statutenmäßige Abgabe der periodischen Schriften des Lesevereins traf rücksichtlich der Journale den Jahrgang 1848, rücksichtlich der Zeitungen den Jahrgang 1849.

VI. Historischer Verein.

Der historische Verein für Steiermark, seit der Trennung von den Schwester-Vereine Kärnten und Krain in eine neue Phase getreten, hat seine Wirksamkeit in dem neuen Verhältnisse durch die Abänderung der Statuten, und anderer in sein inneres Leben eingreifender Maßnahmen begonnen, deren einige bereits ins Leben gerufen sind; andere aber demnächst zur Ausführung gebracht werden sollen.

Nebst diesen, in den Kreis administrativer Geschäfte gehörigen Gegenständen war der Verein auch auf die wissenschaftliche Bearbeitung seiner Sammlungen bedacht, und das erste Heft

download www.biologiezentrum.at

der Mittheilungen liefert den Beweis, daß er mit Beharrlichkeit sein Ziel zu erstreben sucht: „Zerstreutes zu sammeln, Unbekanntes an das Licht zu ziehen, und Gefährdetes zu retten."

Ueberzeugt, daß nach dem Ausspruche Sr. k. k. Hoheit des durchlauchtigsten Präsidenten Herrn Erzherzog Johann, die Interessen des Vereines nur mittelst allseitiger Bereisung des Landes durch sachkundige Mitglieder erreicht werden können, hat er den schon vor Herausgabe des ersten Heftes gefaßten Plan fortgesetzt, und wieder einige Bereisungen vornehmen lassen, welche nicht erfolglos geblieben sind.

Im Monate Juni ward das Ausschußmitglied Herr Pfarrer Knabl nach Klagenfurt und nach dem Zollfelde entsendet, um einige auf Steiermark Bezug habende römische Inschriften selbst in Augenschein zu nehmen.

Eine Ausbeute von mehr als 100 Copien, unmittelbar von den Steinen entnommen war der Erfolg dieser Unternehmung. Im Juli wurde er abgeordnet, die antiken Gräberhügel des Stainz-, Lasnitz-, Sulm- und Gleinzthales in Begleitung des Herrn Dr. Unger zu Großflorian nach ihrer beiläufigen Anzahl und Ortslage aufzunehmen, um für vorkommende Fälle eine wegweisende Karte zu diesen Fundstätten einer längstvergangenen Zeit zu gewinnen.

Im August begab sich dasselbe Mitglied zur Ausforschung epigraphischer Gegenstände auf seine Kosten an die äußerste Südspitze von Steiermark nach Rann, in dessen Umgegend, und dann nach Laibach.

Im November endlich ward er auf Vereinskosten in das Savethal zwischen Steinbrücken und Trifail zu demselben Zwecke entsendet, und bei dieser Gelegenheit ein merkwürdiger, erst kürzlich ausgegrabener antiker Altarstein für die Vereinssammlung angekauft. Das nächsterscheinende Heft wird sowohl über diese als über andere Funde aus neuester Zeit in- und an den Gränzen von Steiermark Bericht erstatten.

Für diese mit dem aufopferndsten Eifer, und im Verhältnisse zu den gewonnenen Resultaten in unglaublich kurzer Zeit ausgeführten Missions-Unternehmungen fühlt sich der Verein dem genannten Ausschußmitgliede zum besonderen Danke verpflichtet.

Bei der Auflassung der vorigen Patrimonialgerichte stand zu besorgen, daß wichtige Urkunden und Dokumente in Verlust gerathen dürften. Darum hat der Ausschuß einen schriftlichen Aufruf an alle früheren Dominien, Gültenbesitzer und Magistrate gerichtet, und das Ersuchen gestellt, daß dem Vereine die entbehrlichen oder auszuscheidenden Acten überlassen werden wollten, und von anderen Abschriften genommen werden dürften. Aber auch hier hat sich wieder das Wort des durchlauchtigsten Herrn Präsidenten bewährt: „Das Land müsse in allen Richtungen, von „Schloß zu Schloß, von Pfarre zu Pfarre und von Gegend zu Gegend durch sachkundige Männer bereist werden, um diesfalls zum Ziele zu gelangen," und sofort wird sich der Ausschuß zu diesem Mittel um so mehr bewogen sehen müssen, als auf erhaltene entgegen kommende freundliche Anträge so manche Archive den dazu Bevollmächtigten offen stehen, um das Durchsuchungsgeschäft der aufbewahrten Urkunden, anzugehen.

Indessen sind dem Vereine an Archivsbeiträgen, so wie an Büchern Manuscripten und Anticaglien theils von Mitgliedern, theils von anderen Geschichtsfreunden nicht unbeträchtliche Zuwüchse zugekommen, welche in seinem Jahresberichte spezifisch aufgeführt werden.

download www.biologiezentrum.at

Die Verbindung mit in- und ausländischen Geschichtsvereinen, namentlich mit der k. k. Academie der Wissenschaften zu Wien, mit dem Museum Clementinum zu Linz, mit den historischen Vereinen für Kärnten und Krain, mit den historischen Vereinen zu Hamburg, Mainz, Cassel, Zürch, Basel, Aschaffenburg, Lamberg, Regensburg, sächsisch Altenburg u. s. w., ward auch in diesem Jahre fortwährend unterhalten, und durch Hefte-Austausch befestigt.

Die allgemeine Versammlung ward unter dem Vorsitze Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Präsidenten am 2. Dezember 1850 abgehalten. Ihr Hauptgeschäft bestand für dießmahl in der Berathung des vorgelegten Statutenentwurfes, welcher mit einigen Abänderungen auch angenommen wurde. Unmittelbar darauf erfolgte durch allgemeine Acclamation die vom Ausschuße vorgeschlagene Wahl des Hochwohlgebornen Herrn Dr. Friederich Ritter v. Burger, k. k. Statthalters in Steiermark, nnd Sr. fürstl. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Joseph Othmar Ritter v. Rauscher, Fürstbischofs von Seckau zu Ehrenmitgliedern, wie auch mehrerer um die historische Literatur verdienter Männer zu korrespondirenden Mitgliedern des Vereines. Da endlich der verdienstvolle Herr Archivar Joseph Wartinger wegen zunehmender Altersgebrechlichkeit, der hochwürdige Herr Professor Gassner aber wegen seiner Anstellung als prov. Director am k. k. Gymnasium zu Cilli, und Herr Moriz edler v. Kaiserfeld Gutsinhaber zu Birkenstein wegen zu großer Entfernung seines Wohnsitzes von Gratz ihren Austritt aus dem Ausschuße gemeldet hatten, so wurden die hiedurch erledigt gewordenen drei Ausschußplätze durch neue Wahl wieder besetzt, bei welcher die überwiegende Stimmenmehrheit den hochwürdigen Herrn Dr. Mathias Robitsch, fürstbischöfl. Confistorialrath und k. k. Professor der Kirchengeschichte an der hiesigen Universität, den Herrn Dr. Göth, Professor am ständ. Joanneum, und den Herrn Rechtsconsulenten Joseph Hofrichter auserkor. —

Das bei der Sitzung vorgelegte gedruckte Mitglieder-Verzeichniß wies 48 Ehrenmitglieder und 155 ordentliche Mitglieder.

VII. Geognostisch-montanistischer Verein für Innerösterreich und das Land ob der Enns.

Im abgewichenen Jahre wurden die geognostischen Erhebungen in Steiermark durch den Herrn Commissär A. v. Morlot fortgesetzt und beschränkten sich für heuer auf den zwischen der Drau und Save gelegenen Theil.

In Krain beschäftigte sich Herr Heinrich Freyer, Custos am vaterländischen Museum in Laibach mit der geognostischen Erforschung, und zwar wurde ihm jener Theil zu Begehungen zugewiesen, der zunächst südlich der Save liegt, westlich bis gegen Laibach, östlich bis an die kroatische Gränze reicht, und das Flußgebiet der Gurk in sich begreift.

In Oberösterreich konnten in diesem Jahre keine speciellen Forschungen auf Vereinskosten vorgenommen werden, da Herr Carl Ehrlich, Custos am vaterländischen Mnseum in Linz, welcher in den zwei früheren Jahren dem Verein als Begehungs-Commissär seine schätzbaren Ta-

download www.biologiezentrum.at

lente widmete, durch die k. k. geologische Reichsanstalt in Anspruch genommen wurde, und somit ein tauglicher Begehungs-Commissär für diese Provinz ermangelte. Derselbe Mangel war auch schuld, daß in Kärnten keine speziellen Forschungen stattgefunden haben, während in Istrien eine zu geringe Theilnahme von Seite der Mitglieder die Erreichung der Vereinszwecke hemmte.

Durch die Herren Commissäre A. v. Morlot und Carl Ehrlich wurden mehrere Resultate ihrer früheren Forschungen veröffentlicht und den Herren Mitgliedern von Seite der Direction unentgeltlich eingehändigt.

Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Vereins-Präsident Herr Erzherzog Johann Baptist haben durch seine Vermittlung eine freundschaftliche Verbindung des Vereins mit der neu creirten k. k. geologischen Reichsanstalt eingeleitet, welche die Mittheilung der gegenseitigen Forschungs-Resultate zum Zwecke hat.

Die Herren Stände von Steiermark, welche den Verein seit seinem Entstehen auf das großmüthigste unterstützten, haben ihren jährlichen Beitrag pr. 500 fl. CM. mit Bewilligung des hohen Ministeriums auch auf das Jahr 1851 erweitert.

Der Verein zählt gegenwärtig 358 Mitglieder, wovon auf Steiermark 184, Kärnten 26, Krain 35, Oberösterreich 52 und Istrien 61 entfallen.

VIII. Verein

zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der st. st. technischen Lehranstalten.

Wenn uns die Geschichte aller Zeiten Männer anführt, welche durch ihre mit ausgezeichnetem Talent und rastlosem Eifer erlangte Kunst oder Wissenschaft der Mit- und Nachwelt Vergnügen und Segen spendeten; so zeigt uns die eigene Erfahrung anderseits nur in zu vielen Beispielen, wie oft Begabung und Fleiß im Kampfe mit bitterer Armuth unterliegt und für den Staat verloren geht.

Diese Beobachtungen riefen im Jahre 1847 einen Verein zu dem schönen Zwecke ins Leben, daß von den jährlichen oder einmaligen Beiträgen der Mitglieder solche Jünglinge der ständ. technischen Lehranstalten zu Gratz, welche bei bewährtem Eifer und Talent in Armuth darben, durch Bücher und andere Lehrmittel, durch Wohnung, Kost oder Kleidung unterstützt, und so in Erreichung des Zieles zu ihrem eigenen und zum Wohle der bürgerlichen Gesellschaft gefördert werden.

Dieser Verein hat — ungeachtet der geringen Zahl von Mitgliedern — bisher schon so viel des Guten gewirkt, daß ein jährlicher Ausweis, den in Hinkunft dieser Joanneumsbericht liefern wird, nicht verfehlen kann, eine allgemeine Theilnahme zu erregen.

Die Statuten des Vereins können bei dem Herrn Vice-Director Dr. Georg Haltmeyer im Joanneum, und bei dem Herrn Vereins-Secretär und Cassier Dr. Sigmund Aichhorn eingesehen werden.

download www.biologiezentrum.at

Uebersicht

über die Lehrgegenstände und die Studirenden am ständ. Joanneum zu Gratz im Jahre 1850.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Lehrstunden	Eingeschriebene			Fortgang					Während des Jahres ausgetreten.
		Techniker	außerordentliche Hörer	Zusammen	Vorzug	I. Classe	II. Classe	III. Classe	Ungeprüft	
Mineralogie	3	23	8	31	6	—	2	—	12	11
Geognosie und Paläontologie	3	19	—	19	4	6	1	—	5	3
Botanik	4 im II. Semester	53 *)	13	66	—	1	2	—	11	52
Zoologie	2	56 *)	4	60	—	1	—	—	8	51
Höhere Mathematik	5	70	—	70	4	9	5	—	38	14
Darstellende Geometrie	3	65	—	65	8	9	1	—	34	13
und construct. Zeichnen	10				8	10	—	—		
Practische Geometrie **)	2	36	—	36	6	15	1	—	11	3
Situationszeichnung	5	36	—	36	7	14	—	—	12	3
Mechanik u. Maschinenlehre	5	28	—	28	6	6	—	—	15	1
Maschinenzeichnung	10	21	—	21	3	11	—	—	7	—
Land-, Strassen- und Wasserbau,	10	29	—	29	3/6	13/10	—	—	9/9	4
Bauzeichnung	unbeschränkt				6/6***)	8/6	—	—	11/13	
Physik	5	58	3	61	2	5	2	—	46	6
Allgem. techn. Chemie	4	35	8	43	1	4	2	—	29	7
Qualit. analyt. Chemie	unbeschränkt	35	9	44	3	4	—	—	30	7
Land- und Forstwirthschaft	5	I. Semester 39	15	54	4	6	1		42	1
		II. Semester 39	14	53	2	7	—	—	44	—
Anthropologie	3 im I. Semester	6	19	25	—	—	—	—	25	—
Französische Sprache	I. Jahrgang 3	15	38	53	7	3	—	—	28	15
und Literatur	II. Jahrgang 3	3	28	31	4	—	—	—	17	10

*) Unter dieser Zahl sind die Schüler des Vorbereitungskurses mit einbegriffen.
**) Im Sommersemester wurden Uebungen im Feldmessen und Nivelliren im Freien vorgenommen.
***) Von den durchschnittenen Zahlen ist die obere für den Land-, die untere für den Strassen- und Wasserbau zu nehmen.

download www.biologiezentrum.at

Ständische Ober-Realschule.

In Behandlung der Lehrgegenstände dieser Schule wurde ziemlich der gleiche Weg eingehalten, welcher im letzten Jahresberichte bezeichnet worden ist; denn eine namhafte Reorganisation war theils wegen der in nächster Aussicht stehenden Ausdehnung der Ober-Realschule von zwei Jahrgängen auf drei, und ihrer nothwendigen Verbindung mit einer vollkommen organisirten Unter-Realschule unrathsam, theils wegen anderweitigen Verhältnissen unmöglich.

Eine erwähnenswerthe Vermehrung der Lehrfächer ist jedoch die durch die slovenische oder zweite Landessprache, deren Vortrag der Herr Religionslehrer, Dr. Joseph Muršec unentgeltlich — vorläufig im I. Jahrgange — übernahm.

Die Lehrmittelsammlungen vermehrten sich durch Eisenloh's Ornamentik, Möllingers Rund- und Spitzbogenstyl, durch die Baudenkmäler von Berghaus, den Atlas von Kutscheit und von Stieler, durch eine große Wandkarte von Alt Griechenland u. m. a. — Als erste Anfänge einer Bibliothek wurden mehrere Werke über deutsche Sprache und Literatur angeschafft, und die Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien nebst Mager's pädagogischer Revue gehalten. — Die Herren Stände vermehrten diese Schriften durch ein deutsches und ein slovenisch-deutsches Exemplar des Reichs- Gesetz- und Regierungsblattes.

Ueber die Zahl und den Fortgang der Schüler beider Jahrgänge gibt die angehängte Uebersichts-Tabelle genauen Ausweis.

Die commerzielle Abtheilung wurde im Ganzen von 35 Zuhörern besucht, die jedoch — mit Ausnahme zweier — Schüler des Joanneums oder des Vorbereitungskurses waren. Von diesen haben 2 über den kaufmännischen Geschäftsstyl, 4 über Handels-, 11 über Wechselrecht, 3 über Merkantilrechnung und 8 über die Buchhaltung eine Prüfung abgelegt.

Die außerordentlichen Vorlesungen über die Weltgeschichte hörten 19, und jene über Stenographie 10 Schüler, von welchen letzteren 5 bei der öffentlichen Prüfung vorzügliche Kenntnisse und Fertigkeit beurkundeten.

download www.biologiezentrum.at

Schlußwort.

In dem Studienjahre 1850 hat das ständ. Joanneum seinen Umfang nicht erweitert, dafür aber eine wesentliche Verbesserung dadurch erreicht, daß aus seinem Innern alle Vorbereitungsgegenstände streng ausgeschieden und in einen abgesonderten Vorbereitungsjahrgang zusammengestellt wurden, der — gemäß der Natur seiner Lehrfächer und seiner Schüler — den Charakter der Ober-Realschule an sich trägt; denn in demselben werden die Elementar-Mathematik, das Vorbereitungszeichnen, die deutsche Sprache und die Naturgeschichte gelehrt, und zwar zu Gunsten jener Jünglinge, welche das 17. Lebensjahr bereits zurückgelegt und sich mannigfaltige, jedoch für den Eintritt in die höheren technischen Studien noch nicht hinreichende Kenntnisse erworben haben.

Einen erfreulichen Beweis für das innere Leben und für den wachsenden Nutzen des Institutes liefert einerseits die mit jedem Jahre zunehmende Zahl der Studirenden, und die schnelle Unterkunft der Absolvirten in Staats- oder Privatdiensten, anderseits die — trotz dem erschwerten Verkehr mit den außerösterreichischen Läudern und dem Wechsel mehrerer Fachsvorsteher — nicht unerhebliche Bereicherung einiger Lehrmittelsammlungen.

Schwer sind hingegen die Verluste, welche das Joanneum durch die Berufung des Professors der Botanik und Zoologie, Herrn Dr. Franz Unger, zum Professor der Botanik an die k. k. Universität in Wien; durch die Ernennung des Professors der Mechanik und Maschinenlehre, Herrn Wilhelm Engerth, zum technischen Rathe bei der k. k. General-Direction der Communikationen in Wien, dann die ständ. Ober-Realschule durch die Beförderung des Professors der Naturgeschichte und Geographie, Herrn Dr. Ludwig Schwarda zum ö. o. Professor der Naturgeschichte an die k. k. Universität in Gratz erlitten hat. — Die erstgenannte Lehrkanzel hat durch die mittelst allerhöchster Entschließung Sr. k. k. Majestät vom 20. November 1850 erfolgte Ernennung des Herrn Dr. Georg Bill, Professors der Naturgeschichte an der theresianischen Academie in Wien, einen würdigen Vertreter gefunden.

Möchte das Institut in die Lage gesetzt werden, die noch erledigten Lehrkanzeln eben so glücklich besetzen und die gewonnenen Kräfte für die Dauer erhalten zu können! Alsdann wird es den erworbenen ehrenvollen Ruf nicht nur immerdar behaupten, sondern seine wohlthätige Wirksamkeit für das Vaterland stets erfolgreicher entfalten.

Gratz am 10. Februar 1851.

Die Curatoren des Joanneums

Ignaz Graf von Attems,
Curator.

Ludwiges Abt zu Rein,
Curator.

download www.biologiezentrum.at

Uebersicht

der Lehrgegenstände und des Fortganges der Schüler an der st. st. Realschule zu Gratz im Jahre 1850.

Lehrgegenstände	Lehr-Stunden (wöchentl.)	Semester	Eingeschriebene Schüler im I. Jahrgange	Eingeschriebene Schüler im II. Jahrgange	I. Jahrgang: Fortgangsklassen: Vorzug	I. Jahrgang: Fortgangsklassen: I.	I. Jahrgang: Fortgangsklassen: II.	I. Jahrgang: Fortgangsklassen: III.	I. Jahrgang: Ungeprüft	I. Jahrgang: Unter den Ungeprüften sind Ausgetretene	II. Jahrgang: Fortgangsklassen: Vorzug	II. Jahrgang: Fortgangsklassen: I.	II. Jahrgang: Fortgangsklassen: II.	II. Jahrgang: Fortgangsklassen: III.	II. Jahrgang: Ungeprüft	II. Jahrgang: Unter den Ungeprüften sind Ausgetretene	Anmerkungen.
Religion	2 in jedem Jahrgange	I.	58	19	11	33	5	—	1	8	8	11	—	—	—	—	
		II.	50		10	24	1	—	2	13	10	9	—	—	—	—	
Deutsche Sprache und Styl	im I. Jahrgange 5 im II. Jahrgange 3	I.	58	19	4	25	10	3	2	8	—	9	10	—	—	—	
		II.	50		7	13	12	4	1	13	—	11	8	—	—	—	
Elementar-Mathematik	5 in jedem Jahrgange	I.	58	19	7/5	22/19	14/19	7/7	—	8	2/1	8/9	7/9	1/1	—	—	Von den durchschnittenen Zahlen beziehen sich die obern in beiden Jahrgängen auf die Arithmetik, die untern im I. Jahrgange auf die Algebra im II. Jahrgange auf die Geometrie.
		II.	50		0/4	12/10	13/17	4/4	2/2	13	—	13/10	5/8	1/1	—	—	
Naturgeschichte	im I. Jahrgange 3	I.	58	19	10	20	15	1	4	8	3	11	5	—	—	—	Im I. Jahrg. wird im 1. Semester nur Zoologie, im 2. nur Botanik gelehrt. — Im 2. Jahrg. wird in beiden Semestern bloß Mineralogie vorgetragen.
	im II. Jahrgange 2	II	50		8	19	8	2	—	13	—	14	5	—	—	—	
Geographie	2 in jedem Jahrgange	I.	58	19	10	22	13	—	5	8	4	12	3	—	—		
		II.	50		7	15	9	—	—	13	5	10	2	1	1	—	
Technische Zeichnung	5 in jedem Jahrgange	I.	58	19	9	21	13	6	1	8	4	9	6	—	—	—	
		II.	50		11	18	5	3	—	13	5	9	5	—	—	—	
Kalligraphie	3 in jedem Jahrgange	I.	58	19	7	27	13	—	3	8	7	11	1	—	—	—	
		II.	50		12	19	6	—	—	13	7	12	—	—	—	—	
Französische Sprache	3 in jedem Jahrgange	I.	14	1	5	6	3	—	—	—	1	—	—	—	-	—	
		II.	14		3	6	1	—	-	4	1	—	—	—	—	—	
Italienische Sprache	3 in jedem Jahrgange	I.	37	18	6	12	7	—	4	8	2	12	4	—	—	—	
		II.	29		4	12	6	—	-	7	2	11	5	—	—	—	
Slovenische Sprache	3 im ersten Jahrgange	I.	7	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		II.	7	—	1	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Joanneum

Jahr/Year: 1850

Band/Volume: 1850

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Jahresberichte Joanneum 1850 1-28